

An den
SENIOR EXPERTEN SERVICE - S E S
Buschstr. 2
53113 BONN
z.Hdn. von Frau Julia Scholtes

Abschlussbericht Jürgen Arndt

In diesem Jahr sind wir extra 14 Tage früher nach Kyrgystan gekommen, um die Frühjahrsbestellung zeitiger als im letzten Jahr zu gestalten.

Leider hatten wir, so die Mitarbeiter, einen sehr langen Winter (7 Monate). Es gab in den ersten Tagen nach unserer Ankunft teilweise Schneefall und danach viel Regen- grundsätzlich war der Boden zu „matschig“, auf jeden Fall zu kalt um Saaten einzubringen.

So hatte ich, neben meiner Gartenarbeit, mit 5 Freiwilligen die täglich (abwechselnd) 2 Stunden zur Verfügung waren insgesamt 10 Beete (ca. 3x5 Meter) vorbereiten können für die Nadeshda-Schule und Nadeshda-Werkstufe.

Außerdem wurden die Baumwurzeln von ca.15 Obstbäumen vom Unkraut befreit, der Boden wurde gelüftet und mit vorhandenen halbkompostierten Gartenabfällen gemulcht.

Wegen der schlechten Witterungsverhältnisse konnten die Mitarbeiter erst Ende April unter meiner Anleitung mit dem Bepflanzen der Beete beginnen. So wurden gesät bzw. gelegt: Bohnen, Erbsen, Spinat, Möhren, Zwiebeln, Kartoffeln.

Der neu gestaltete Außenraum für Gartenbau konnte wegen der kühlen Jahreszeit auch erst gegen Ende April genutzt werden. Die Kinder lernten zum Beispiel in Plastikbecher Erde einfüllen, diese dann bewässern und dann eine Bohne einzulegen. In anderen Unterrichtsstunden wurde den Kindern und Mitarbeitern die Wunder des Löwenzahn erklärt und zu welchen medizinischen Zwecken man diese Pflanze verwenden kann, desgleichen wurde auch über den Hollunder berichtet.

Der im letzten Jahr vorbereitete Komposthaufen hat sich jetzt nach einem Jahr so entwickelt, dass reine Gartenerde entstanden ist, die auf die mit den Mitarbeitern vorbereiteten Beete verteilt wurden.

Sogleich begannen wir mit dem Bau eines neuen Komposthaufens.

Genau wie im letzten Jahr zeigten die Mitarbeiter, mit wenigen Ausnahmen, immer noch zu wenig Interesse an Gartenarbeit, was größtenteils auch an ihrer Überlastung durch ihre Gruppenarbeit lag, teilweise auch am Interesse für Gartenarbeiten im Allgemeinen. (Nomadenvolk).

Die Schule Nadeshda befindet sich aus finanziellen Gründen nicht in der Lage, für ihre großen Gärtenflächen einen Gärtner einzustellen.

Ich habe der Geschäftsleitung für die Herbstarbeiten folgendes vorgeschlagen (für die sogenannten „Freiwilligen“ und auch Mitarbeiter)

- 1.) Die vorbereiteten oder abgeernteten Beete spatentief umzugraben, damit der Frost tief in die Erde eindringen kann, um dann im kommenden Frühjahr nur die Böden zu lüften, mit den neu in Auftrag gegebenen Gartengeräten wie Sauzahn, Grabgabel und Grubber. Also ein erneutes Umgraben vermeiden.

- 2.) Für ausreichende Wasserversorgung (übers Jahr) zu sorgen. Nicht wieder die leeren Wassertonnen mit Hausmüll füllen, sondern Regenwasser über die Dachrinnen gewinnen.
- 3.) Die 15 Baumscheiben der Obstbäume regelmäßig, je nach Wetterverhältnissen, mit je einen Eimer Wasser zu versorgen. Wöchentlich.
- 4.) Sich wieder einen Gartenschlauch anzuschaffen.

Alles in Allem hat es mir viel Freude gemacht mit diesen freundlichen, hilfsbereiten Mitarbeitern und Freiwilligen zusammenzuarbeiten. Vielleicht fahren wir noch einmal nach Kyrgystan.

Noch etwas Kurioses. Oder das ist Kyrgystan.

Wasseranschluss

Ein Wasseranschluss läuft und läuft und ist seit einem halben Jahr nicht zu stoppen. Das Ventil war defekt. Ich bat um ein neues Ventil. Nach 10 Tagen kam endlich das neue Ventil. Ich erbat einen Gartenschlauch, da der zu bewässernde Garten ca. 30 Meter entfernt von der Wasserzufuhr liegt. Nach einer Woche kam der Gartenschlauch. Gebrauchte und defekt. Leider war der Durchmesser des neuen Schlauchs zu groß. Er wurde nach einer Woche passend gemacht. Heute 2017 ist die Wasserzufuhr von der Gemeinde, vom Amt wegen, abgebaut – Wasserentnahme muss neu angemeldet werden.

Grasschnitt

Jetzt Anfang Mai ist das Gras **in den Gärten sehr hoch gewachsen**. Da es für einen Rasenmäher zu spät ist, außerdem ist er auch nicht vorhanden, bat ich um eine Sense. Ich erfuhr, dass es mal eine Sense gab, die aber nicht auffindbar sei. Nach zwei Tagen Warten auf die Sense kaufte ich auf dem berühmten Bischkeker-Oschmarkt eine Sense. Mit dieser Sense begab ich mich in eine der Maschrutkas. Eine Maschrutka ist ein kleinerer Kleinbus der bestenfalls 20 Personen aufnimmt, meistens aber in Rushhour-Zeiten mit 30-40 Personen bestückt ist. Der Stil einer Sense ist ungefähr 2 Meter. Die Raumhöhe einer Maschrutka misst am günstigsten Standort auch 2 Meter. Gut, dass ich die Scheide der Sense dick mit Papier umwickelt hatte. Gut, dass ich schon sehr alt bin und für einen Kirgisen sehr seltsam aussehe...(wohl deswegen toleriert wurde)sonst hätte der Fahrer mich nicht in sein Gefährt gelassen.

Zukunft

In Gesprächen mit Karla-Maria Schälke ist als besonders wichtig betont worden, dass die gesunde Ernährung der Kinder und der eigene Anbau auf den **guten Böden des Grundstücks** weiter entwickelt werden muss. Wenn in diesem Jahr schon 2 Mitarbeiter starkes Interesse gezeigt haben – einmal in der Schule, einmal in der Werkstufe – so bin ich zuversichtlich, dass diese Arbeit weiter gehen wird, aber auch noch Unterstützung braucht. Im nächsten Jahr könnte nach meinen Anweisungen die Frühjahrsbestellung unter der Leitung dieser beiden Mitarbeiter und Freiwilligen gelingen. Außerdem gibt es jetzt einen jungen Mann, der täglich für die Pflege der Flächen eingeteilt ist, vielleicht auch für das Wässern in den heißen Monaten. Es bedarf aber einer Neuregelung in Bezug auf Dienstenteilung, so dass auch in den Ferienmonaten ein Mensch nach der Ernte oder dem Wasser guckt evtl. konserviert oder einfriert. Im letzten Gespräch mit Karla-Maria Schälke schien sich eine Lösung dieser Frage und eine Mitarbeiterin zeigen, und zwar die Mitarbeiterin der Schule, die sich in den 3 Jahren am meisten für das Gärtnereische interessierte – ich würde mich freuen, dass so doch die bisherige Arbeit einen Erfolg zeigt, und wir helfen auch gern, wenn Fragen der Verarbeitung und Haltbarmachung und dann auch die Neubestellung, die Fruchtfolge und ähnliches entwickelt werden muss.